

Wir entsorgen für die Welt von morgen

Mulden/Transporte

Entsorgung/Recycling
Abfall-Logistikzentrum
Entsorgungsplatz Furttal



BADER bewegt und entsorgt
Transporte
www.bader-regensdorf.ch, Tel. 044 840 22 33

Freitag, 25. Januar 2019 - AZA, 8105 Regensdorf - Nr. 4

FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden im Furttal

Zustellung und Inserate: 044 863 40 50, info@furttaler.ch
Redaktion: 044 863 40 50, redaktion@furttaler.ch

RÜMLANGER

2. Februar, 14.30 Uhr
Breitjajaal Winkel
Tickets in allen Filialen erhältlich
Kinder 4 - 16 Jahre
Fr. 10.00
Erwachsene
Fr. 20.00
Weischli
Einmal ein bisschen mehr
Die Adresse für Geniesser

«Keine Familie ist perfekt»

Seit rund 30 Jahren gibt es die Elternbildung Furttal. Jedes Jahr veranstaltet der Verein verschiedene Veranstaltungen im Bereich Elternbildung. Präsidentin Janine Zingg hat sich für ein Gespräch über Elternbildung und Elternsein zur Verfügung gestellt.

SIBYLLE RATZ

Wieso braucht es überhaupt Elternbildung?

Janine Zingg: Kinder zu erziehen ist ein schönes Abenteuer, aber auch eine sehr anspruchsvolle tägliche Aufgabe! Jedes Kind ist anders, so wie auch Eltern ganz unterschiedlich sind. Es gibt daher keine fertigen Erziehungsrezepte. Aber die Kenntnisse zur Kindesentwicklung sind im Laufe der letzten Jahrzehnte enorm gewachsen und man weiss heute immer besser, was entwicklungsfördernd wirkt oder eben auch schwierig ist. Die Referenten der EBF vermitteln den Erziehenden in unseren Vorträgen und Workshops Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihre Erziehungs kompetenz fördern und stärken. Dabei wird ein achtsamer und respektvoller Umgang angestrebt. Die Elternbildung richtet sich an alle Formen von Familien in den verschiedenen Lebensphasen.

Aber eigentlich braucht es doch dafür keine Ausbildung?

Vielleicht keine Ausbildung, aber eben Weiterbildung. Und was ganz wichtig ist bei unseren Angeboten: Es zeigt, dass es in jeder Familie Probleme gibt. Niemand ist perfekt und Familien schon gar nicht. Ich habe das zu Beginn selbst erlebt, als meine Kinder noch klein waren. Ich musste lernen, meinen Weg zu finden. Den Weg, der für meine Familie passt. Und nicht immer mit anderen vergleichen, sondern lernen, gelassener zu werden.

Was macht die Elternbildung Furttal denn genau?

Der Verein Elternbildung Furttal (EBF) besteht seit 1988. Elternbildung ist ein Teil der Erwachsenenbildung und befasst



«Als Mutter oder Vater muss man nicht immer perfekt sein», meint Janine Zingg, Präsidentin der Elternbildung Furttal. Foto: Sibylle Ratz

sich mit allen Aspekten der Erziehung und des Zusammenlebens in der Familie. Die EBF wird durch Behörden, Institutionen und Vereine aus dem Furttal getragen. Diese sind gleichzeitig Mitglieder des Vereins. Durch deren jährliche Mitgliederbeiträge und Subventionen sichern sie dem EBF die finanzielle Basis und ermöglichen dadurch, Kurse und Vorträge zu erschwinglichen Preisen anzubieten. Zudem werden von den Mitgliedern der Kirchen- und Schulgemeinden Räume und Infrastruktur für Kurse und Vorträge gratis zur Verfügung gestellt. Mitglieder sind Gemeinde Regensdorf, Primarschulpflegen von Buchs und Dällikon, Sekundarschule Regensdorf / Buchs / Dällikon, Sekundarschule Unteres Furttal (SekUF), Katholische Kirchenpflege Regensdorf, Reformierte Kirche Furttal und der Dorfverein Adlikon.

Was sind die Herausforderungen der EBF? Wieso engagieren Sie sich dafür?

Früher waren die Kurse noch besser besucht. Zum Teil haben wir festgestellt, dass eine fehlende Kinderbetreuung bemängelt wird oder die Kurszeiten nicht so günstig liegen. Mittlerweile gibt es generell ein hohes Angebot an Kursen und Weiterbildungsangeboten. Trotzdem finde ich es sehr wichtig, sich auszutauschen. Neu haben wir auch Anlässe mit Kinderbetreuung und tagsüber. Wir hoffen, dass wir damit den Bedürfnissen entgegen kommen.

Was ist heute für Eltern schwieriger als früher?

Was sich sicher verändert hat sind die hohen gesellschaftlichen Erwartungen. Das führt zu grossen Verunsicherungen und Väter und Mütter meinen, perfekt sein zu müssen und perfekte Kinder zu haben. Haus-

halten, einkaufen, spielen. Geschichten erzählen, alles soll man unter einen Hut bringen. Aber eigentlich geht manchmal einfach nichts so, wie man es sich vorgestellt hat. Was ein Kind will und was es kann, deckt sich nicht immer mit unseren eigenen Bedürfnissen. Familie sein ist oft schwierig und braucht viel Kraft. Stress und Überanstrengung können zum Problem werden. Berufstätige Eltern sind in einem ständigen Spagat. Trotzdem ist es eine Tatsache, dass viele Familien ohne zwei Einkommen nicht auskommen oder dass ein paar Jahre komplett aussetzen im Beruf einfach nicht drinliegt, weil man sonst den Anschluss verpasst.

Welche Angebote sind bei der EBF am meisten nachgefragt?

Die Vorträge zur Erziehung generell laufen sehr gut. Themen wie Umgang mit Streiten, Nein sagen, Konsequenzen, Lernen,

Pubertät, Medien finden immer wieder grossen Anklang. Oftmals hilft es eben auch schon zu sehen, dass andere Eltern ähnliche Probleme haben, wie man selbst. Dann können Gespräche und ein konstruktiver Austausch in Gang kommen, der schon viel Druck nehmen kann.

Was braucht es, um Elternbildung zu machen? Was hilft? Wer hilft?

Die Mitglieder ernennen ein bis zwei Delegierte, die den Vorstand bilden. Dieser ist verantwortlich für die Planung und die Durchführung von Kursen und Veranstaltungen. Durch die Vernetzung von politischen, kirchlichen und schulischen Behörden sowie Elternorganisationen werden viele Interessen und Ideen berücksichtigt. Durch die intensive Zusammenarbeit der Vorstandsmitglieder fliessen die Anliegen vieler Teilnehmer in den Sitzungen des Vorstandes ein. Diese werden somit engagiert und breit abgestützt nach aussen weiter vertreten. Wir sind auch froh um weitere freiwillige Helfer, die sich engagieren. Die Anforderungen für Vorstandsmitglieder sind Interesse an Eltern- und Erwachsenenbildung, Freude an Kommunikation und am Organisieren, Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit und gute Deutschkenntnisse.

Zur Person

Janine Zingg (35) ist Mutter von zwei Kindern und in Teilzeit berufstätig. Als Tagesmutter betreut sie weitere Kinder. Durch ihre Schwägerin ist sie vor zweieinhalb Jahren in den Vorstand der Elternbildung Furttal gekommen. Ihr gefällt es, dass sie sich aktiv einbringen und Veranstaltungen mitgestalten kann. «Ich kann durch den Austausch sehr viel von den anderen Vorstandsmitgliedern profitieren. Viele haben die gleichen Probleme und wir können uns gegenseitig Hilfestellung geben und bei Fragen weiterhelfen.» (sira)

INHALT

Wäscherei zügelt
Die ZWZ kommt nach Regensdorf

SEITE 3

Treffen im Furttal
Verlag trifft Gemeindegemeinschaft

SEITE 7

RÄGIWURM



Da hört man oft, die Jugendlichen engagieren sich nicht. Und jetzt hat ein Mädchen aus Skandinavien eine Welle ausgelöst, die auch auf die Schweiz und in unsere Region übergeschwappt ist. Seit wenigen Wochen streiken Schülerinnen und Schüler, um sich fürs Klima einzusetzen. Allerorts wird über Strafen diskutiert. Müsstest du die Erwachsenen nicht einfach mal diesem Dialog und den Fragen stellen? Der Wahlkampf hat begonnen, von überall her kommen Mitteilungen, welche Schwerpunkte die Parteistrategen setzen und wo sie versprechen, sich zu engagieren, wenn sie denn gewählt werden. Klar ist Schule schwänzen nicht toll. Aber primär stimmt es optimistisch, dass sich die Jugendlichen für ein wichtiges Thema engagieren und nicht nur stundenlang am Handy sind. Positiv habe ich auch die vergangene Arena im SRF erlebt. Da gab es engagierte und spannende Diskussionen mit Nachwuchsjournalisten. Die Zukunft ist nicht hoffnungslos. (sira)

NEUER CITROËN C3
AS UNIQUE AS YOU ARE



ConnectedCAM Citroën™
36 Personalisierungsmöglichkeiten



facebook youtube citroen.ch

Garage R. Wallis
Breitestrasse 33
8106 Adlikon b. Re
Tel. 043 388 68 88
www.wallishauser



freundlich...
fair...
familiär...